



Familie Ziegler mit Wachhund Simba

*Wirf all deine Last auf den Herrn! Er wird dich sicher halten. Niemals lässt er den zu Fall kommen, der nach Gottes Willen lebt. Psalm 55,23*

## Rundbrief Nr. 11 | Juli 2016

Sven und Doreen Ziegler  
Berater für Kleinunternehmer  
in Nairobi / Kenia



*Eine Frau trägt Feuerholz – und bildet die Form Afrikas*

## Lästige Last

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Die Last Afrikas wird auf den Schultern der Frauen getragen!“ Wenn man sieht, was die Frauen hier in Kenia leisten, kann man dem nur zustimmen! Von einem Schicksal und vielen Hoffnungsträgern berichtet dieser Rundbrief...

## Starke Schultern

Bei einem meiner Besuche im Kibera-Slum kam ich in die Wellblechhütte von Esther. Auf gefühlten 16m<sup>2</sup> lebt sie mit ihren vier Kindern, der gewalttätige Ehemann hat viel getrunken und ist irgendwann nicht mehr nachhause gekommen. Zudem hat sie zwei Straßenkinder bei sich aufgenommen, deren Eltern gestorben sind. „Man muss doch helfen, wenn jemand in Not ist!“ sagt sie mir ganz selbstverständlich. Bis vor kurzem haben die meisten Kinder auf dem Lehm Boden geschlafen, Matratzen konnte Esther sich nicht leisten. In der Regenzeit wurden sie auf dem kalten Boden oft nass, da es permanent durch das verrostete Wellblechdach tropfte. Durch Spenden konnte



Doppelstockbett auf engstem Raum

mein kenianischer Partner **RealStars** ein Doppelstockbett anschaffen, nun schlafen die sechs Kinder trocken und warm auf zwei Etagen. Doch wie geht es nun weiter?

Esther hat ein kleines Geschäft, sie backt Chapati (Fladenbrot) und verkauft sie am Wegesrand. Ihr Einkommen reicht kaum für das Nötigste. Vom Wachstum ihres kleinen Geschäftes träumt sie schon lange, aber wie soll das gehen? Man kann sich vorstellen, wie motiviert Esther bei meinem **Seminar für Kleingewerbetreibende** war. Eine

Umsatzsteigerung oder Profitoptimierung bedeutet für sie und ihre Kinder ganz konkret eine warme Mahlzeit, Schulbildung, ein etwas besseres Leben.

## Ganz konkrete Hilfestellungen

Wie behalte ich am einfachsten den Überblick über meine Einnahmen und Ausgaben? Wie hebe ich mich von meinen Konkurrenten ab? Wie kalkuliere ich ganz konkret meine Kosten und arbeite möglichst kosteneffektiv? Die gleichen Fragen, mit denen sich die großen Unternehmen in Europa beschäftigen, stellen sich auch Esther und ihre Kolleginnen. Und ähnliche Maßnahmen sind dabei hilfreich, halt nur auf niedrigerem Niveau.

## Ladies first

Interessanterweise wurden meine letzten Seminarreihen fast ausschließlich von Frauen besucht. Sie sind es in der Regel, die die Familien zusammenhalten, das Geld gewissenhaft einsetzen und einen Blick für das Nötigste haben. So schulte ich eine Selbsthilfegruppe mit Frauen aus Kibera, die in Gruppen kleine Geschäfte eröffnen möchten. Etwas Kapital haben sie gemeinsam angespart. Sie sprühten vor kreativen Ideen und waren hochmotiviert. Ich war sehr gerührt, als sie mir nach Abschluss des einwöchigen Trainings als „Dankeschön“ 30 Eier überreichten!



„Dankeschön“ mit 30 Eiern



*Hilfreich: Lernen mit Bildern*

Ein weiteres spannendes Projekt, das gezielt Frauen unterstützt, ist „Project Hannah“ von Trans World Radio. Ich habe mich sehr über die Einladung gefreut, zwei Seminarreihen mit ihnen durchzuführen. Während einer Marktforschungseinheit, in der die Frauen Geschäftsleute und potentielle Kunden auf der Straße befragten, haben sie eine berührende Entdeckung gemacht. Sie trafen die Gemüsehändlerin Grace. Wie sie ihr Geschäft damals angefangen hat, wollten meine Teilnehmerinnen von ihr wissen. Grace hat vor drei Jahren von ihrem Mann umgerechnet 2 Euro für ein Mittagessen bekommen. Sie hat stattdessen ein wenig Gemüse davon gekauft und es am Wegesrand verkauft. Mit dem Einkommen hat sie am kommenden Tag neues Gemüse gekauft und so ihren sehr kleinen Marktstand, eigentlich war es damals nur eine kleine Plane auf dem Boden, nach und nach erweitert. Sie war immer freundlich zu ihren Kunden, achtete auf beste Qualität und hat ihre kostbare Ware sehr sorgsam angeordnet. Das zahlte sich aus. Heute hat Grace einen ordentlichen Marktstand, verkauft zudem noch Flüssigseife und

## Frauenpower

### Ich packe meinen Koffer...

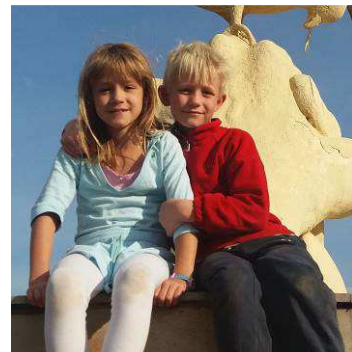


Gepäck tragen kann auch ganz schön sein! Im Juli kommen wir zum ersten Mal seit drei Jahren als Familie nach **Deutschland**. Wir freuen uns sehr darauf, Freunde, Familie und Bekannte wiederzusehen. Und ganz bestimmt werden wir einiges an Nutella und Salami in unsere Koffer packen, wenn es am **2. September** zurück nach Kenia geht!

Schwämme, und hat ein anständiges tägliches Einkommen. Was alles möglich ist, wenn man mal auf eine Mahlzeit verzichtet...

## Geteilte Last...

...ist manchmal auch doppelte Freude! Viele Freunde beteiligen sich durch monatliche Spenden an den Kosten unseres Einsatzes und haben somit ganz konkreten Anteil an unserem Projekt. Wer seinen Teil zu unserer Arbeit beitragen möchte, findet die Bankverbindung unten. Vielen Dank für jeden, der mitträgt!



*Gut gemacht! Josias (7) und Salome (9) haben erfolgreich die 2. bzw. 4. Klasse beendet. Jetzt freuen sie sich auf die Ferien in Deutschland!*

## Last - but not least

Es ist unglaublich, dass unser Dreijahresvertrag mit „Christliche Fachkräfte International“ und „RealStars“ im August schon ausläuft. In dieser Zeit war nicht alles Federleicht, aber vieles Horizonterweiternd. Vielen Dank an alle, die auch in dieser Zeit treu an unserer Seite standen. Wir sind sehr froh, dass der Vertrag ab September erneuert wird, damit wir den Projektfortschritt gemeinsam mit CFI und RealStars noch weiter begleiten können. So sind wir gespannt auf viele weitere spannende Abenteuer mit Kleinunternehmern und Hoffnungsträgern in Kenia.



*Das RealStars Team*

Herzlichste Grüße senden Euch

*Sven & Doreen  
mit Salome & Josias*



*Seminargruppe mit Zertifikaten*

### + ZUM MITBETEN +

#### Wir danken

... für bewahrte und ereignisreiche drei Jahre mit CFI und RealStars in Nairobi  
... dass wir endlich wieder Deutsche Luft schnuppern können

#### Wir bitten

... für eine erholsame Zeit in Deutschland mit guten Begegnungen  
... für eine gesegnete neue Projektzeit bei unserem Zweitvertrag

### SPENDENKONTO:

Kontoinhaber: Christliche Fachkräfte International e.V.  
Konto-Nr.: DE13 52060410 0000 4159 01  
BIC: GENODEF1EK1  
Bank: Evangelische Bank eG (EB eG)  
Vermerk: Sven Ziegler, Kenia

### Christliche Fachkräfte International e.V.

Wächterstraße 3  
70182 Stuttgart  
Tel: 0711 / 21066-0  
cfi@cfi.info  
www.cfi.info